

Kurz berichtet

HBW ohne Chance

**BALINGEN.** Die SG Flensburg-Handewitt bleibt in der Handball-Bundesliga auf Erfolgskurs. Der Vizemeister kam am Sonntag beim HBW Balingen-Weilstetten zu einem 32:25(16:9)-Sieg und schob sich wieder auf den dritten Rang vor. „Man merkte schon, dass wir eine kurze Vorbereitungszeit hatten, Flensburg dagegen eine Woche“, sagte Balingens Trainer Jens Bürkle. Bester Werfer beim Sieger, der in Torwart Torbjørn Bergerud einen starken Rückhalt hatte, war Jim Gottfridsson mit sieben Toren, beim HBW traf Rene Zobel sechsmal. (dpa)

Handballer machen Pause

**STUTTGART.** Der württembergische Amateur-Handball will am 6./7. Februar wieder den Spielbetrieb aufnehmen und die unterbrochene Saison mit einem verkürzten Programm zu Ende spielen. Das beschlossen die Delegierten am Samstag beim virtuellen Verbandstag des Handballverbands Württemberg (HVW). Dort wurde zudem Präsident Hans Artschwager für weitere drei Jahre gewählt. (dpa)

Korbjäger verlieren

**PAU.** Die deutsche Basketball-Nationalmannschaft hat ein weiteres EM-Qualifikationsspiel verloren. Das junge Team von Bundestrainer Henrik Rödl unterlag am Sonntag in Pau auch dem WM-Dritten Frankreich mit 74:86. Bereits am Freitag war die Auswahl des Deutschen Basketball Bundes (DeBB) gegen Montenegro mit 74:80 unterlegen gewesen. „Wir hatten viel Energie und die Chance, das Spiel enger zu gestalten oder am Ende sogar zu gewinnen, aber Frankreich war heute besser“, sagte Rödl. (sid)

Razzia bei Maradona-Arzt

**BUENOS AIRES.** Gegen den Arzt von Argentinens verstorbenen Fußball-Ikone Diego Maradona sind staatsanwaltschaftliche Untersuchungen eingeleitet worden. Laut der argentinischen Nachrichtenagentur Telam ermitteln die Behörden gegen Leopoldo Luque wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung. Die drei Töchter Maradonas sollen die Behörden um eine Überprüfung der Medikamente, die ihr Vater in den zurückliegenden Monaten verordnet bekommen hatte, gebeten haben. (sid)

# Ein emotionales Heimdebüt

Zwei Spiele, zwei Siege: Erik Reitsma gelingt ein guter Einstieg als neuer Cheftrainer der Stuttgarter Volleyballerinnen – und dennoch wird der Niederländer wohl eine Übergangslösung bleiben.

VON DOMINIK FLORIAN

**STUTTGART.** Ruhig und fokussiert spazierte Erik Reitsma am Samstagabend durch seine Coachingzone in der Scharrena. Als ihn der Schiedsrichter darauf hinwies, diese bitte nicht zu verlassen, antwortete er mit einem Lächeln und ein paar freundlichen Worten. In den ersten beiden Sätzen seines Heimdebüts als Cheftrainer der Bundesliga-Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart gegen die Ladies in Black Aachen konnte den 30-Jährigen nichts aus der Ruhe bringen – auch weil seine Spielerinnen dominierten und sich die zwei Durchgänge locker sicherten (25:15, 25:20). Danach allerdings war Schluss mit lustig.

Nach einer knappen Entscheidung des Unparteiischen zugunsten der Gäste riss der Niederländer im dritten Satz seine Arme auseinander und reklamierte lautstark in Richtung Schiedsrichterpodest. „Es waren heute sehr viele Emotionen im Spiel. Wir haben zwei sehr souveräne Sätze gezeigt, dann wurde es ein Duell auf Augenhöhe“, sagte Erik Reitsma. Der dritte Satz ging mit 25:18 klar an die Aachenerinnen, danach setzte sich das Wechselbad der Gefühle für den Neu-Cheftrainer fort. Beim Stand von 22:24 wehrte sein Team zwei Satzballen ab, kurz darauf verwertete Juliet Lohuis den ersten Matchball zum 27:25 und damit zum 3:1-Erfolg. „Es war“, gestand Reitsma erleichtert, „natürlich ein ganz besonderes Spiel für mich.“ Weil es enorm knapp war. Und weil die gesamte Situation im Stuttgarter Volleyball derzeit ziemlich ungewöhnlich ist.

„Wir sind sehr froh, dass wir Erik Reitsma haben.“

Aurel Irion, Geschäftsführer Allianz MTV Stuttgart

Vor einer Woche übernahm der bisherige Co-Trainer die Rolle seines zurückgetretenen Chefs Giannis Athanasopoulos, mit dem er seit August 2019 eng zusammengearbeitet hatte. Und schon diese kurze Amtszeit hatte es aus Sicht von Reitsma in sich. Weil sein Co-Trainer Sebastian Schmitz am Mittwoch in seiner Funktion als Stützpunkttrainer gefordert war, saß der Niederländer beim 3:0-Sieg in Wiesbaden alleine auf der Bank. Und die Partie gegen Aachen war für den 30-Jäh-



Diagonalangreiferin Lena Große Scharmann, Erik Reitsma: Die Zusammenarbeit zwischen dem MTV-Team und seinem Interimscheftrainer läuft bisher sehr gut. Foto: Baumann

rigen, der jüngst zum Co-Trainer des niederländischen Frauen-Nationalteams ernannt wurde, eine Reise in die eigene Vergangenheit. Vor seinem Wechsel nach Stuttgart hatte Reitsma als Co-Trainer von Saskia van Hintum bei den Ladies in Black seine ersten Erfahrungen in der Bundesliga gesammelt. „Das sind schon sehr viele Eindrücke, die ich nun in kurzer Zeit verarbeiten musste“, meinte Reitsma, „aber der Verein und auch die Spielerinnen unterstützen mich toll.“

Kein Wunder, denn im Kreis der Mannschaft genießt der Übergangschef große Wertschätzung. „Er ist ein sehr kommunikativer Trainer, der viel Wert auf Taktik legt“, sagte Zuspielerin Pia Kästner. Besonders intensiv sei seine Vorbereitung auf die Partien:

„Er geht sehr in die Details und spricht mit jeder Spielerin einzeln.“ Auf wie viele Begegnungen Reitsma sein Team als Cheftrainer noch einstimmen wird, ist indes offen.

„Wir sind sehr froh, dass wir ihn haben. Er ist in dieser schwierigen Situation eingesprungen und hat es in den beiden Spielen sehr gut gemacht“, sagte Aurel Irion. Trotz der funktionierenden Zusammenarbeit zwischen Team und Trainer werde aber weiter nach einem Nachfolger für Athanasopoulos gesucht. „Es ist gut möglich, dass wir mit Erik Reitsma auch in die Champions-League-Spiele in der zweiten Dezember-Woche in Istanbul gehen“, sagte der Geschäftsführer von Allianz MTV Stuttgart, „aber vielleicht tut sich bis dahin ja auch noch was.“

# Aufholjagd von Frisch Auf ohne glückliches Ende

Der Handball-Bundesligist verliert gegen den THW Kiel mit 28:31.

VON JÜRGEN FREY

**GÖPPINGEN.** Daniel Rebmann drosch den Ball nach der Schluss sirene enttäuscht ins Netz: Der Torhüter von Handball-Bundesligist Frisch Auf Göppingen hatte sein Team gegen den THW Kiel nach einem 16:22-Rückstand (40.) mit drei gehaltenen Siebenmetern in Serie im Spiel gehalten. Frisch Auf kam nach einer starken Aufholjagd mit sehr viel Kampfgeist auf 27:28 (56.) heran und hatte sogar die Chance zum Ausgleich. Doch am Ende setzte es gegen die cleveren und abgezockten Kieler eine 28:31(12:15)-Niederlage. Es bleibt damit auch nach dem 41. Aufeinandertreffen seit dem Göppinger Wiederanstieg 2001 bei nur drei Frisch-Auf-Siegen gegen den deutschen Rekordmeister.



Sebastian Heymann erzielte fünf Treffer für Frisch Auf gegen Kiel. Foto: Baumann

„Man hat gesehen, dass der THW ein Top-Team ist. Wir lassen Freie liegen, machen einen technischen Fehler – und die Kieler schlagen mit Domagoj Duvnjaks Tor zum 30:28 eiskalt zu. Das tut unheimlich weh, weil wir uns so herangekämpft haben“, ärgerte sich Rebmann. „Kleinigkeiten gaben den Ausschlag. Wir haben dem THW einen großen Kampf geliefert“, lobte Trainer Hartmut Mayerhoffer sein Team. Beste Werfer seines Teams waren Marcel Schiller (9/5), Sebastian Heymann und Nemanja Zelenovic (je 5). Für das Team von Trainer Filip Jicha traf Rückraum-Ass Sander Sagosen (9/1) am besten. Entscheidende Bälle parierte auch THW-Keeper Niklas Landin.

Für Frisch Auf geht es nach der ersten Niederlage nach sechs ungeschlagenen Spielen in Serie am Donnerstag weiter: Dann geht es um 19 Uhr nach Hannover.

## Familienanzeigen

Wir wollen nicht trauern, daß wir Dich verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir Dich gehabt haben.

Stuttgart-Mühlhausen, 30.11.2020

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma, die am 24.11.2020 friedlich eingeschlafen ist.

### Anneliese Biberger

geb. Riegraf  
\* 31.12.1937 † 24.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit  
**Günther Biberger**  
**Brigitte und Andreas Ströhlein mit Karoline**

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 1. Dezember 2020 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Stuttgart-Mühlhausen statt.

Die letzte Strophe deines Liedes war verklungen, als ER deinen Namen rief, in uns jedoch wird's nie verstummen, es singt ganz leise, seelentief.

70794 Filderstadt  
Rotfeldstraße 13

Nach einem zuletzt mühsam gewordenen Weg haben wir Abschied genommen von

### Waltraud ‚Traudl‘ Hörz

geb. Fischbach  
\* 28.3.1926 † 19.11.2020

Herzlichen Dank sagen wir  
Herrn Pfarrer Martin für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier.  
Dem Pflagesteam vom Haus St. Barbara in Möhringen für die liebevolle Betreuung.  
Der Praxis Dr. Pujol für die gute ärztliche Versorgung.  
Allen Bekannten, Freunden und Nachbarn, die sie im Leben begleitet haben.

Stephan Hörz  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier fand aus gegebenem Anlass im kleinen Kreis statt.

### „Kein Kind darf ausgebeutet werden, nirgendwo!“

Andrea Sawatzki, Schauspielerin, Autorin und ChildFund Patin seit 1996.

Gemeinsam stark im Kampf gegen Ausbeutung, Gewalt und Kinderhandel in Indien. Danke für Ihre Unterstützung!

www.childfund.de/kinderarbeit

**Jetzt spenden!**  
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE59 6012 0500 0007 7800 06  
BIC: BFSWDE33STG

Kinderhilfswerk  
**ChildFund**  
Deutschland

### Willkommen in Rudi's Welt

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe – dem Selbsthilfeverband für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:

**www.lebenshilfe.de**  
auf „Shop/Angebote“ klicken

Die Lebenshilfe-Kollektion im  
**Rudi-Design®**

zugunsten der **Lebenshilfe**

### Zeitungsleser wissen mehr.

www.stzw.de

**Barankauf Gold + Schmuck**  
z. B. Zahngold (auch mit Zähnen), Silber, Ringe, Uhren, Münzen, Medaillen, Besteck, Sofort Bargeld, Briefmarken, Münzen, Banknoten, Orden.  
**Alchele + Schade**, Telefon 07 11 724 46 34  
Stuttgart, Charlottenstraße 42, Ecke Alexanderstraße

## Extra für Sie...

- Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt der abgebildete Prospekt bei:

**Tritschler**

- Erfolgreich werben mit Prospektbeilagen.
- Information und Beratung:  
Fon 0711/7205-1653, -1654  
E-Mail anzeigendispo@stzw.zgs.de

www.stzw.de

## Glaubwürdigkeit ist unsere Stärke.

Eine hohe verkaufte Auflage, eine kaufkräftige Leserschaft und der größte Marktanteil im Ballungsraum Stuttgart:

Die Stuttgarter Zeitung und die Stuttgarter Nachrichten bieten das passende Umfeld für Ihre Anzeige.

Information und Beratung:  
Fon 0711 7205-1639  
E-Mail info@stzw.zgs.de

## Ihre Tageszeitungen

www.stzw.de